Kirchen-Bote

Der evangelisch-lutherischen Gemeinden

Martini-Kirche St.Andreasberg St. Nikolai-Kirche Altenau St. Petruskapelle Schulenberg

Sommerwiese mit Arnika

Juni • Juli • August 2016

Aus dem Inhalt

Kirchenbote

Inhalt, Impressum 2

Einleitung/ Andacht 3-4

Allgemeine Seiten 5 -13

St. Nikolaibote Altenau./. **Petrusbote Schulenberg** 14-32

Gottesdienste 33-34

Martinibote St. Andreasberg 39-55

Wo erreiche ich wen? 60

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstände Altenau und St. Andreasberg

Redaktion: P. Helmut Fiedler-Gruhn, Hannelore Lohkamp, P. Walter Merz, Grit Sauer

Autoren P. Fiedler-Gruhn, Pn. Dr. Fritsch-Oppermann Hannelore Lohkamp, P. Walter Merz, Grit Sauer, Helga Steinhäuser, Anne-Gret Vogt

Druck: Papierflieger, Clausthal-Zellerfeld
Auflage: 1600 Exemplare

Erscheinungsweise: 3-monatlich, der nächste Kirchenbote erscheint am: **1. September**; Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **5. August 2016**

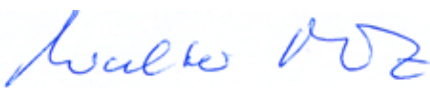
Titelfoto Arnika: Grit Sauer

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

warm ist es geworden, endlich. Vielleicht geht es vielen von Ihnen ähnlich: man geht gerne nach draußen, in den Garten, oder in den Wald und freut sich an Grün, an Blumen, am Himmel. „Jetzt ist Sommer…!" Viele freuen sich auf ihren wohlverdienten Urlaub mit Zeit zum Lesen, für Gespräche – mal nicht nur zwischen Tür und Angel, Zeit, die Beine und die Seele baumeln zu lassen.

„Jetzt ist Sommer – egal ob man schwitzt oder friert - Sommer ist, was in deinem Kopf passiert", singen die Wise Guys - vielleicht auch heute Abend auf ihrer Abschiedstournee in der Marktkirche in Clausthal. Dass es auch da in unseren Köpfen Sommer wird, das wünsche ich Ihnen und uns. Vielleicht kann der Gemeindebrief das eine oder andere dazu beitragen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr



Pastor Walter Merz

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Neue Testament berichtet nicht nur von Krankenheilungen, die Jesus getan hat. In dem kleinasiatischen Ort Lystra war es der Apostel Paulus, der einen Lahmen gesund gemacht hat. Die Menschen waren so überrascht, dass sie Paulus und seinen Begleiter Barnabas für griechische Götter hielten, die auf die Erde gekommen sind. Priester kommen und wollen opfern, Menschen sind derart hin und weg, dass sie Paulus und Barnabas anbeten wollen. Paulus hat es nicht leicht, sie davon abzuhalten.
Paulus weiß, dass er diese Heilung nicht aus seiner eigenen Kraft vollbracht hat. Er gibt den Menschen einen Hinweis auf den lebendigen Gott, der zwar nicht zu sehen ist, aber dennoch seine Spuren in der Welt hinterlässt. Im Guten ist er zu finden, in dem, was ich geschenkt bekomme. Im Regen ebenfalls, der ohne menschliches Zutun vom Himmel fällt. Auch in der Freude ist er zu finden, die mir als Geschenk das Herz erfüllt. Ich meine, man kann es auch Segen nennen, diese Kraft, die das Leben erfüllt und schön macht. Das liegt nicht in meiner oder Ihrer Hand.

Dafür sollten wir uns einen Blick bewahren. Längst nicht alles habe ich mir in meinem Leben selber verdient. Hinter all den Geschenken, ohne die ich nicht leben könnte, auch hinter dem Segen, durch den Gott das hervorbringt, was ich zum Leben brauche, gibt sich mir der lebendige Gott zu-erkennen.
Vielleicht spüren wir in diesen Sommertagen etwas von der Liebe und Güte Gottes und der Vielfalt seiner Schöpfung, die uns alle umgibt.

Mit herzlichen Grüßen
Helmut Fiedler-Gruhn, Pastor

Buchvorstellung: Fabian Vogt
Luther für Neugierige

Im Jahr 2017 jährt sich Martin Luthers Thesenanschlag in Wittenberg. Das war vor 500 Jahren. Vielfältige Veranstaltungen sind in der evangelischen Kirche aus diesem Anlass geplant. Das ca. 190 Seiten starke Buch des Pfarrers, Schriftstellers und Künstlers Fabian Vogt gibt einen Einblick in die evangelische Kirche und die Person Martin Luthers. Der Einstieg gibt kurze Infos über die Weltreligionen und die Konfessionen. Im zweiten Teil geht es um Martin Luther und seine Welt. Zehn Kernsätze Luthers und zehn markige Sprüche sind zu lesen.
Auch auf andere Reformatoren geht Vogt kurz ein. Im dritten Kapitel geht es um die Bibel und die Übersetzung von Martin Luther. Zehn wichtige Geschichten aus dem AT und NT werden kurz vorgestellt. Das vierte Kapitel ist überschrieben: Der evangelische Gottesdienst. Der Autor erklärt u.a. die Liturgie, das Kirchenjahr und die Bedeutung der Taufe. Im nächsten Abschnitt geht es um die Konkretion des Glaubens. Vogt gibt jeweils fünf praktische Tipps zum Glauben und zum Beten. Der letzte Abschnitt ist Luthers Kleinem Katechismus gewidmet. Es werden die Gebote, das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser, die Taufe und das Abendmahl mit den Erklärungen des Reformators dem Leser vorgestellt, der diese Texte möglicherweise schon im Konfirmandenunterricht auswendig lernen musste. Ganz am Schluss lese ich den Morgen- und Abendsegen von Martin Luther.
Fazit: Dieses Buch gibt einen kurzen und kompakten Überblick über die Person des Reformators Martin Luther. Daneben wird noch anderes gestreift, so etwa die Bibel und der Gottesdienst. Gut: das Buch ist flüssig geschrieben und leicht verständlich.

Helmut Fiedler-Gruhn

Fahrt nach Friedland am 24.08.2016

Mit der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in der ehemaligen Rehbergklinik hat insbesondere Sankt Andreasberg eine spannende Zeit hinter sich. Viele Sankt Andreasberger haben sich dort ehrenamtlich engagiert, das Titelbild des letzten Gemeindebriefes zeigt das syrische Künstlerehepaar Darwisch, deren Ausstellung wir am 21. Februar mit einem Gottesdienst eröffnet haben. Auch wenn die Stimmung hierzulande durch bestimmte politische Strömungen angeheizt wird: weltweit ist das Flüchtlingsthema in Deutschland lediglich die Spitze eines riesigen Eisberges. Man schätzt, dass ca. 60 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht sind. Davon fliehen 90% der Menschen lediglich in ein Nachbarland, d.h. sie bleiben in ihrem Kontinent. Dennoch zieht sich das Thema Flucht wie eine Perlenkette durch die deutsche Geschichte.

Grund genug, sich das neueröffnete Museum im alten Bahnhof von Friedland einmal anzuschauen. Das Museum zeigt die Geschichte des Grenzdurchgangslagers von den Spätheimkehrern aus der russischen Kriegsgefangenschaft über die Flüchtlinge und Vertriebenen nach dem zweiten Weltkrieg, die Flüchtlinge aus der ehemaligen DDR, die Aussiedler und Spätaussiedler, bis hin zur Aufnahme der „Boatpeople" aus Vietnam und der Flüchtlinge heute. Neben dem Besuch des Museums wird es einen Gang durch die Aufnahmestelle geben.

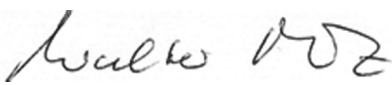
Von Turm zu Turm

Das Programm:

10.30 Uhr	Abfahrt
ca. 12.00 Uhr	Mittagessen auf Schloss Berlepsch

ca. 14.00 Uhr	Friedland
ca. 16.30 Uhr	Kaffeetrinken in einem Hofcafé in der Nähe Friedlands anschl. Abschlussandacht
gegen 20.00 Uhr	Rückkehr

Der Preis der Fahrt beträgt diesmal 45,00€. Das hört sich erstmal ziemlich teuer an. Aber darin inbegriffen sind Mittagessen, Getränke, alle Eintrittsgebühren sowie das Kaffeetrinken. Menschen, die gerne teilnehmen möchten, sich das aber nicht leisten können, wenden sich bitte an Pastor Merz. Hier werden wir miteinander eine gute Lösung finden.



Von Turm zu Turm

Nachdem die Sommerfreizeiten restlos ausgebucht sind, schauen wir auf die Zeit nach den Sommerferien.

Da gibt es zwei Highlights des Jugenddienstes.

Zum einen ein Kletterseminar

Wir konnten die ausgebildete Klettertrainerin Antje Mettler gewinnen, mit uns einen Kletterkurs in der Apenke in Osterode durchzuführen.

Es können Jugendliche ab 13 Jahren daran teilnehmen.

In den Herbstferien das zweite Highlight, ein Kreativseminar für Jugendliche ab

16 Jahren in einem schönen Freizeitheim in Worbis

Beide Seminare gelten als Verlängerungsnachweis für die Juleica.

Aus der Pfarrstelle für Tourismus, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit – Region Oberharz/Kirchenkreis Harzer Land

Pastorin Dr. Sybille C. Fritsch-Oppermann

Liebe Oberharzer,

im Juli werden allen Kirchenvorstände der Region Oberharz einige Exemplare der Pilotausgabe des geplanten **gemeinsamen Gemeindebriefes** zugehen. Wir haben versucht – und hier gilt mein Dank ganz besonders Herrn Rotte und Frau Vollbrecht –, aus den sechs vorliegenden Gemeindebriefen Februar bis Mai 2016 eine gemeinsame Nummer zu erstellen. So ist Vergleichbarkeit gewährleistet.
Nähere Erläuterungen werden Sie schriftlich oder auch mündlich bei einem noch zu planenden, gemeinsamen Treffen bekommen.
In der Sommerpause haben dann die Kirchenvorstände Zeit, sich miteinander und auch mit einzelnen Gemeindegliedern auszutauschen (hier ist jede Gemeinde frei, wie sie dies organisieren möchte). Nach der ersten Kirchenvorstandssitzung im September werden wir (erneut) zu einem Treffen einladen, auf dem es dann zu einer verbindlichen Abstimmung kommen sollte.
Wenn sich die Gemeinden für einen gemeinsamen Gemeindebrief entscheiden, wird die Nummer 1 entweder im Dezember (Dezember bis Februar) oder spätestens im März (März bis Mai 2017) Sie alle erreichen und hoffentlich erfreuen.

Und:
am 21.6. geht es mit den „**Regionalen High Lights**" los.
Bis zum Sommer 2017 werden alle Kirchenorte unserer Region jeweils ein solches High Light in Kooperation mit der Pfarrstelle für Tourismus, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit durchführen. Wir haben für Werbung und Präsentation ein gemeinsames Auftrittsbild (Plakate und Handzettel) entwickelt. Wer dann ein solches Plakat oder einen solchen Handzettel sieht, soll wissen: hier lädt eine Gemeinde alle anderen Gemeinden der Region ein. Und besonders auch alle diejenigen, die in dieser Region Urlaub machen, als Touristen unterwegs sind, einfach neugierig sind.
Es geht um Begegnung von Kirche und Kultur, Seele und Geist, Kerngemeinde und Kirche auf Zeit.
Bitte achten Sie auf die jeweiligen Aushänge.
Hier nur so viel:

*21.6.2016: 19.00 **„...hingegeben ~~und~~ - ganz bei mir..."**

Schnupperkurs Tango mit Manfred Büsing. Wir treffen uns in der Ev. Kirche Lauthental (nicht am Eingang des Freibades!) und gehen dann gemeinsam ins Gemeindehaus. Eine echte Alternative zum Fußballspiel. Und auch nach diesem schönen Ereignis ist ja Zeit zum (Public) Viewing.
Anmeldungen bitte an das Ev. Pfarramt (05325/4290).

*1.7.2016: 19.00 in der Ev. Kirche Altenau
„**Lesung, Laute und Lavendel – Geschichten und Gedichte und Lieder zu Sommer und Düften"**
mit Heiko Holefleisch (Mainz-Gustavsburg)-Lesung.
gegen 20.15 Uhr gemeinsamer Aufbruch (bitte Fahrgemeinschaften bilden) ins Waldschwimmbad.
Dort schließen wir den Abend mit einem kleinen Umtrunk und guten Worten und Tönen zur Nacht ab.

*24.9. 10.00 Uhr bis 25.9. 17.00 Uhr:
„Von Angesicht zu Angesicht – Malen und Zeichnen in freier Luft"
Treffpunkt ist der Gemeindesaal der St. Petrus Kapelle in Schulenberg. Hier werden wir auch bei schlechtem Wetter mit Wencke Burger-Noestvold arbeiten. Sie hat u.a. in der Evangelischen Akademie Loccum und in St. Andreasberg Ausstellungen ihrer eigenen Arbeiten gehabt.
Abschluss und Präsentation der Arbeiten im Kaffee-Gottesdienst am Sonntag.
(Für Verpflegung und Übernachtung muss selbst gesorgt werden)
Anmeldungen bitte an das Ev. Pfarramt Altenau (05328/382).

Interdisziplinäre Gespräche und Informationen
Wissenschaft, Technik und Ethik

mit Professoren der TU Clausthal,
Hochschulpfarrer Dr. Heiner Wajemann und Gästen
Sommersemester 2016

www.wissenschaft-technik-ethik.de/vortragsreihe_wissenschaft-technik-ethik.html

3.-5. Juni 2016
Computerausstellung in der ESG - Axel Ehrich, Clausthal-Zellerfeld

8. Juni 2016:
Der Harz auf dem Weg zum Silicon Valley des Recycling - Prof. Dr.-Ing. Daniel Goldmann, CLZ

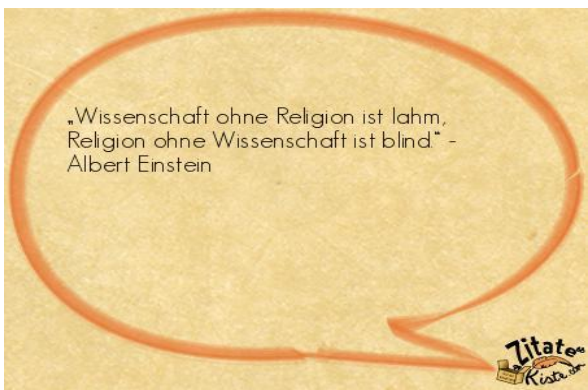
15. Juni 2016:
Kalender der Menschheitsgeschichte - Dipl.-Geologe Firouz Vladi, Osterode am Harz

22. Juni 2016, ab ESG um 17 Uhr:
Exkursion zum **Industriedenkmal Königshütte -** Dipl.-Ing. Jan Braun/Heiner Wajemann, beide CLZ

29. Juni 2016:
I**mmanuel Kants Entwurf Zum ewigen Frieden aus aktueller Perspektive**
Torsten Nieland (Kermit), Göttingen und CLZ

6. Juli 2016:
Geschichte der Metallurgie von Silber und Blei - Dr. rer. nat. Wilfried Ließmann, CLZ

13. Juli 2016:
Die höchste Eisenbahn der Welt im Himalaya - Rudolf Voß und Heiner Wajemann, beide CLZ



Perspektivprozess 2018/2022 im Kirchenkreis Harzer Land

Eigentlich liefen die letzten Jahre für die Landeskirche Hannovers gut. Der Wirtschaftsaufschwung in Deutschland hat deutlich mehr Geld in die Kirchenkasse gespült als zunächst erwartet wurde. Deshalb hat die Landeskirche Hannovers trotz Mitgliederrückgang, trotz demographischem Wandel für den Planungszeitraum 2016 bis 2022 auch keine weitere Sparrunde vorgesehen. Das gilt allerdings nicht für den Kirchenkreis Harzer-Land. Da sich die finanziellen Zuweisungen für die Kirchenkreise aus Hannover in erster Linie an die Mitgliederzahlen orientieren, heißt es für uns wieder: nach dem Einsparprozess ist vor dem Einsparprozess. Unsere Region verzeichnet weiterhin einen dramatischen Bevölkerungsrückgang und das wirkt sich eben auch auf die Zahlungen aus Hannover aus. Rein rechnerisch müssen wir im Altkirchenkreis Clausthal-Zellerfeld ab 2022 eine weitere halbe Pfarrstelle einsparen. Und der Stellenplan muss bis 2018 in diese Richtung geändert worden sein – insofern Perspektivprozess 2018/2022. Nun trifft uns das im Oberharz besonders hart, da wir im Oberharz 2,5 von der Landeskirche über her finanzierte Pfarrstellen haben. Also statt der eigentlich vorgesehenen 4,25 Pfarrstellen arbeiten im Oberharz Pastoren und Pastorinnen mit einem Stellenumfang von 6,75 Pfarrstellen. Diese zusätzlichen Stellen sind an die derzeitigen Stelleninhaber geknüpft und werden, wenn diese Pastoren und Pastorinnen in den Ruhestand gehen, auch nicht mehr besetzt werden.

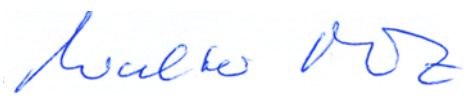
Und selbst, wenn wir Geld in Hülle und Fülle hätten, die Zahl der Theologiestudierenden ist in den vergangenen Jahren so zurückgegangen, dass in der Zukunft mit einem spürbaren Pastorenmangel gerechnet wird. Und bei den Berufsanfängern steht der Harz auf der Beliebtheitsliste nicht ganz oben…

Also: wir rechnen damit, dass wir ab 2022 die gesamte Region von Lautenthal im Norden und Sankt Andreasberg im Süden, von Bad Grund im Westen bis Altenau-Torfhaus im Osten mit drei Pastoren/Pastorinnen versorgen, beackern, begleiten werden.

„Spart sich die Kirche nicht kaputt?“ wurde von Mitgliedern aus den Kirchenvorständen gefragt, als sie sich am 15. April das erste Mal trafen, um über die Zukunft im Oberharz zu beraten. Weniger hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bedeute immer mehr Verantwortung von Ehrenamtlichen und immer mehr freiwilliges Engagement. Und irgendwann ginge auch dem Gutwilligsten die Puste aus, so die Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen.

In jedem Fall wird sich die Kirche umbauen und verändern. Veränderung bedeutet auch Abschied vom Gewohnten und Liebgewonnenen, das tut weh, da braucht man nicht drum herum zu reden. Zugleich lässt sich nicht von der Hand weisen, dass es zum einen uns als Kirche in Deutschland im europäischen Vergleich immer noch sehr gut geht. Zum anderen ist die Strategie „mehr hauptamtlich Beschäftigte bewirken mehr Mitglieder und Engagement“ nicht aufgegangen. Vor den Einsparrunden hat die Landeskirche über Jahrzehnte immer mehr Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen, Pastoren und Pastoren eingestellt. In der gleichen Zeit sind die Mitgliedszahlen der Landeskirche gesunken.

Wir werden in den kommenden Jahren intensiv darüber nachdenken müssen, welche Angebote eine Kirche beibehalten muss, was möglicherweise aber auch wegfallen sollte und wo wir ganz neue Wege beschreiten müssen. Dazu braucht es Mut und Fantasie. Und es braucht Menschen, die sich trauen zu sagen: „Hier möchte ich etwas machen und meinen Teil dazu beitragen.



Tanzen hält jung und macht fit

Gemeindearbeit der etwas anderen Art

Für Wen:	Anfänger und Wiederanfänger
Was:	Wir beginnen am 5. Juni mit Disco-Fox (10 bis 12 Abende), danach Lateinamerikanische und Standard-Tänze nach Absprache
Wann:	sonntags, 18.00 bis 19.00 Uhr (Termine werden zu Beginn abgestimmt)
Wo:	Gemeindesaal St. Nikolaikirche Bergstr. 1, Altenau
Wie viel:	3 Euro pro Person und Abend
Wofür:	Gemeinde- bzw. Hilfsprojekt

Fortsetzung:

Alle, die Freude am Tanzen haben, sind herzlich zu unserem Tanzkreis eingeladen. Wir sind zwar keine Profis, haben aber in Köln 5 Jahre verschiedene Tanzkreise geleitet und geben gern das Gelernte weiter.
Bitte melden bei:

Alexander Hansow bzw. Astrid Kronsbein,

Tel. 05328-3589580,

alexander.hansow@online.de

Evangelische Kirchengemeinde Altenau

20 Jahre St. Nikolai-Gospel-Singers

Seit 1996 gospelt es jeden Montag im Haus der Kirche in Altenau, denn seit dem 13.05.1996 besteht unser Gospelchor, gegründet von unserem damaligen Gemeindepastor Michael Kalla. Die Anzahl der Sängerinnen und Sänger hat sich im Laufe der Jahre verändert, Chorleiter wechselten. Aber unsere Freude am Singen, am „Groove“ ist geblieben – die Botschaft von der Liebe Gottes zu uns allen erklingt in unseren Liedern und begeistert die Menschen. **„You raise me up“**. Im Jahre 2012 erreichten wir mit unseren Konzerten in Bad Harzburg, Altenau und Clausthal-Zellerfeld fast 1000 Zuhörer! Ende 2013 verabschiedeten sich Melanie Berger und Stefanie Strauss und im Februar 2014 starteten wir unter der neuen Leitung von Sandra Will neu durch. Inzwischen haben wir zwei Gospel Workshops absolviert und neue Songs einstudiert. Außerdem haben wir uns mit offenen Chorproben am Heimatfest 2015 und am Lebendigen Adventskalender beteiligt.
Es geht also weiter!
Die St. Nikolai-Gospel-Singers planen ein Jubiläumskonzert für den Herbst 2016. Seien Sie also gespannt!
Wir bedanken uns alle ganz herzlich für die jahrelange Begleitung bei unseren Aufführungen und freuen uns auf neue Aufgaben.
Wir sind auch immer offen für neue Sängerinnen und Sänger; **Chorprobe montags von 19.30-21.00 Uhr im Haus der Kirche.**
Der "Förderverein der St. Nikolai-Gospel-Singers" wurde im Februar 2005 gegründet, um die finanziellen Rahmenbedingungen des Chores bei seinen vielfältigen Auftritten zu erleichtern.
Wenn Sie Mitglied werden möchten, sprechen Sie uns an.

Helga Steinhäuser

Lesung, Laute und Lavendel

Geschichten und Gedichte zu Sommer und Düften

Freitag, 1. Juli um 19 Uhr
in der St. Nikolai - Kirche

vorgetragen
von
Heiko Holefleisch
aus Mainz-Gustavsburg

Zum Abschluss geht es ins
Waldschwimmbad, Kleine Oker
Eintritt ist frei

FREUD UND LEID

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“

Wir gratulieren zu Taufe von
Mailo Wegener am 07. Mai, Goslar

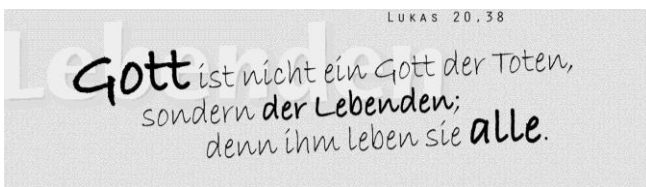
Wir gratulieren zur Silberhochzeit von

Ute und Jörg Wegener am 08. Mai

„Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich“

Wir trauern mit den Angehörigen und Freunden und wünschen allen, die ihn vermissen, Gottes Trost und Kraft.

Hans-Jörg Deike verstorben im Alter von 69 Jahren;
Erika Hübner geb. Thiemann verstorben im Alter von 80 Jahren;
Marga Gohlke geb. Bruns verstorben im Alter von 78 Jahren;
Gisela Küster geb. Schmitz verstorben im Alter von 79 Jahren;
Hans-Joachim Habekost verstorben im Alter von 84 Jahren;
Gerda Matthies verstorben im Alter von 80 Jahren;
Otto Wellner verstorben im Alter von 82 Jahren;
Otto Pape verstorben im Alter von 88 Jahren.



KURZ NOTIERT

Neuer Schaukasten an der Friedhofskapelle

An der Friedhofskapelle hängt seit kurzem ein neuer Schaukasten zur Information in Friedhofsangelegenheiten. Bitte beachten Sie die Informationen im Schaukasten. Danke an die freiwilligen Helfer, die den Schaukasten aufgehängt haben.

Danke an alle Helfer und Helferinnen, die bei der Entrümpelungsaktion im Haus der Kirche und Kirche mitgeholfen haben.

Unsere Konfirmierten 2016

1. Reihe v. links: Aylin Trenke, Jana u. Wiebke Kneistler, P. Fiedler-Gruhn
2. Reihe v. links: Jason Seidler, Nick Töpperwien, Lewis Kelling.

Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Alles Gute, Gesundheit und
Gottes Segen zum Geburtstag
wünscht Ihre Kirchengemeinde

Wir gratulieren

und wünschen alles Gute,
Gesundheit und Gottes
Segen zum Geburtstag

GRUPPEN UND KREISE

ST.NIKOLAI GOSPEL-SINGERS:
montags 19:30 Uhr Probe des Gospelchores

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG
Erster Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im HdK

GEMEINDENACHMITTAG:
Mittwoch um 15:00 Uhr am 29.06., 27.07., 31.08.

BESUCHSKREIS
Mittwoch: um 17:15 Uhr am 27.07. Elke Lindemann, Tel.05328/1481

BASTELKREIS:
Alle vierzehn Tage donnerstags um 19:00 Uhr im HdK
Iris Richter

Friedhof Altenau:

Bekanntmachung

Aufgrund des Kirchenvorstandsbeschlusses vom **05.04.2016** der ev.-luth. Kirchengemeinde Altenau wird nachstehend Folgendes veröffentlicht. Die Friedhofsverwaltung der ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde, Rothenberger Str. 32 A in 38707 Altenau, gibt bekannt, dass die Ruhezeit der Ruhestätten von nachstehend aufgeführten Jahrgängen in diesem Jahr abläuft:

Jahrgang 1986 für Erdbestattungen, bzw. 1996 für Urnengrabstätten.

Das Nutzungsrecht an diesen Ruhestätten, soweit es sich um Wahlgräber handelt, kann auf schriftlichen Antrag bei der Friedhofsverwaltung, Rothenberger Str. 32 A, 38707 Altenau, noch einmal auf weitere fünf Jahre verlängert werden. Der Termin für die Verlängerung der Nutzungsrechte an den o. a. Ruhestätten läuft am **31.07.2016** ab.

Ferner weist die Friedhofsverwaltung die Erwerber von Nutzungsrechten an Grabstellen darauf hin, dass ungepflegte Grabstellen auf Kosten der Nutzungsberechtigten eingeebnet und neu eingesät werden. Die Nutzungsberechtigten von Ruhestätten werden insbesondere darauf hingewiesen, für die Standsicherheit der Gedenksteine Sorge zu tragen. Für Schäden, die durch eine Verletzung dieser Pflicht entstehen, haften die Nutzungsberechtigten. Bei unmittelbarer Gefahr ist der Kirchenvorstand berechtigt, ohne vorherige Aufforderung an den Nutzungsberechtigten, den Gedenkstein umzulegen oder andere geeignete Maßnahmen durchzuführen.

Altenau, den 05.04.2016

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Altenau - Schulenberg

Sonntag, 31. Juli 2016
um 11:00 Uhr
musikalische Begleitung vom
Posaunenchor Lautental/ Schulenberg

Anschließend können Sie sich beim Eintopf stärken und ins Gespräch kommen.

Herzlich Willkommen

„Singet dem Herrn ein Lied"

Prädikantin Hannelore Lohkamp gestaltete den Gottesdienst Kantate in der St. Petrus Kapelle Schulenberg. Mit Lob- und Frühlingsliedern bereicherte der Schulenbergchor mit einem jugendlich frischen Chorklang den Gottesdienst. Frauke Lages gefiel in ihrer hohen Sopranstimme mit dem Lied „Komm lieber Mai und mache…."

Singen ist auch ein Reden mit Gott, manchmal auch ein Zupacken -, in einem Lied heißt es: …mit Herzen, Mund und Händen. Der Gottesdienst endete mit einem gemeinsamen, fröhlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und einer großen Anzahl von Gemeindeglieder aus Schulenberg und Altenau.

Anne-Gret Vogt

Fortsetzung:

Nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen im Gespräch vertieft

Da die Tische nicht ausreichten wurde sich kurzerhand in die Bänke gesetzt.

Fotos: Helmut Vogt

GEBURTSTAGE

und wünschen alles Gute,
Gesundheit und Gottes
Segen zum Geburtstag

Küster oder Küsterin in Schulenberg gesucht:

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Altenau- Schulenberg sucht ab sofort einen engagierten Küster/ Küsterin für die Vor- und Nachbereitung, und Begleitung des Gottesdienstes 1x im Monat und an den Feiertagen Weihnachten, Ostern, Pfingsten. Das Sauberhalten der St. Petrus Kapelle und des Gemeinderaumes. Ansprechpartner für Handwerker, Mitarbeiter etc. mit geringfügigen monatlichen 14 Stunden.

Auskunft erteilt: Pastor Helmut Fiedler-Gruhn
Tel.: 05328 382, Handy: 0176/53669949
E-Mail: harzpastor@yahoo.com
Schriftliche Bewerbung an:
Ev.-luth. Pfarramt Bergstr. 1, 38707 Altenau
Tel.: 05328 382, E-Mail: kg.altenau@evlka.de

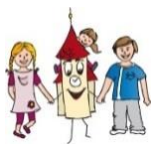
„Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich“

Wir trauern mit den Angehörigen und Freunden und wünschen allen, die ihn vermissen, Gottes Trost und Kraft.

Gerhart Ehrenberg, verstorben im Alter von 83 Jahren

GRUPPEN UND KREISE

Kinderkreis
„Die Affenbande“ freitags,
15:00 Uhr bis 17 Uhr im
(nicht in den Ferien)



Frauenkreis
Jeden 1. Montag im Monat
um 19:30 Uhr
im Gemeinderaum

Gitarrenkurs
Jeden Donnerstag um 10:30 Uhr
Ort nach Absprache

MDK-Note 1,1

Der Klosterhof – Zurück ins Leben

Klosterhof GmbH – Haus der Generationen

*Klosterhof 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld · **www.klosterhofgmbh.de** · Frau Timmermann, Heimleitung/Geschäftsführung*

***Haus der Phantasie** · Wohnen und Tagesstruktur für seelisch behinderte Menschen · Telefon 05323 969552*
***Haus der Elemente** · Gerontopsychiatrisches Fachpflegeheim · Telefon 05323 969561*

DER WINDBEUTEL-KÖNIG®

"Der Windbeutel-König"®
lässt schön grüßen!

38707 Altenau-Gemkenthal
an der Bundesstraße 498
an der schönen Okertalsperre
Telefon 05328 / 1713

Das gemütliche
Speisenrestaurant
Gaststätte am Rothenberg

Ab 10 Uhr geöffnet!
Täglich gutbürgerlicher Mittagstisch - Abendessen ab 17 Uhr - Kalte und warme Speisen - Eigene Schlachtung - Wildgerichte.
Auf Ihren Besuch freut sich
Beate Graefe von Hinrichs
Altenau • Rothenberger Str. 8
Telefon (0 53 28) 91 18 09

Ihr kompetenter Partner vor Ort.

Die Württembergische steht für individuelle Beratung – gemeinsam mit unserem Partner Wüstenrot sind wir der Vorsorge-Spezialist rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.

In Fortführung der Generation seit über 80 Jahren in Altenau.

Generalagentur Gordon Köhler
Breite Straße 1 · 38707 Altenau
Telefon 05328 9818-0 · Telefax 981818
gordon.koehler@wuerttembergische.de

W&W württembergische

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Malerfachbetrieb
Mario Hirschhausen

Maler und
Fußbodenarbeiten
aller Art

Rothenberger Str. 20
38707 Altenau
Tel.: 05328/643
Fax: 05328/9112286

...an kranken und
gesunden Tagen

HIRSCH-APOTHEKE
Böttger fragen!

Breite Str. 9 · 38707 Altenau · Tel.: (0 53 28) 2 88

STEINMETZBETRIEB
WAHRHUSEN
Grabmale · Fensterbänke · Treppenstufen
Küchenarbeitsplatten
38678 Clausthal-Zellerfeld · Goslarsche Straße 54
Telefon (0 53 23) **8 26 61** · Telefax (0 53 23) 8 38 47
steinmetzbetrieb@wahrhusen.de · www.wahrhusen.de

Waschmaschinen Trockner Herde Geschirrspüler Kühl-Gefriergeräte
SONDERANGEBOTE mehr in unseren Ausstellungsräumen

Ihr Ansprechpartner,
wenn es um waschen,
trocknen, spülen, kühlen,
gefrieren oder
kochen/backen geht...

HausgeräteCenter
jessen

Unser Service :
- Parken auf dem Hof kostenlos
- 24 Stunden Lieferung
- Frei Haus Anlieferung
- Aufstellung & Anschluss
- günstige Finanzierung sofort
- kostenlose Mitnahme Altgerät
- **eigener Kundendienst für alle Fabrikate**

Brüggemannstr.2-3, 38640 Goslar
Telefon (05321)23953

Gottesdienste für Altenau und Schulenberg

Sonntag	**St. Nikolai Kirche**	**St. Petrus Kapelle**
05.06. 2. So. n. Trinitatis	Kein Gottesdienst	
12.06. 3. So. n. Trinitatis	9:30 h Hauptgottesdienst P. Fiedler-Gruhn	11:00 h Hauptgd. P. Fiedler-Gruhn
19.06. 4. So. n. Trinitatis	9:30 h Jubelkonfirmation Abm. P. Fiedler-Gruhn	
26.06. 5. So. n. Trinitatis	9:30 h Hauptgottesdienst P. Fiedler-Gruhn	15:00 h Kaffeegd. Prädn. Lohkamp
03.07. 6. So. n.Trin.	Kein Gottesdienst	
10.07. 7. So. n. Trinitatis	9:30 h Hauptgottesdienst Abm. P. Fiedler-Gruhn	11:00 h Hauptgd. P. Fiedler-Gruhn
17.07. 8. So. n. Trinitatis	Frühstücksgottesdienst P. Fiedler-Gruhn	
24.07. 09. So. n. Trinitatis	9:30 h Hauptgottesdienst Lkn. Hella Mrozek	
31.07. 10. So. n. Trinitatis	11:00 h Gottesdienst an der Köte in Schulenberg, Pastor Fiedler-Gruhn in Altenau kein Gottesdienst	
07.08. 11. So. n.Trinitatis	9:30 h Hauptgottesdienst Abm. P. Fiedler-Gruhn	
14.08. 12. So.n. Trinitatis Lektorensonntag	9:30 h Hauptgottesdienst	11:00 h Hauptgottesd.
21.08. 13. So. n.Trinitatis	Frühstücksgottesdienst Prädn. Lohkamp	
28.08. 14. So.n.Trinitatis	9:30 h Hauptgottesdienst P. Fiedler-Gruhn	15:00 h Kaffeegd. Prädn. Lohkamp

www.martinigemeindesanktandreasberg.wir-e.de

Gottesdienste in der Martinikirche, St. Andreasberg

05.06. 2. So. n. Trinitatis	11.30 h	Gd. z. Wiesenblütenfest auf der Kuppe mit P. Merz und Diakon Jütte
12.06. 3. So. n. Trinitatis	17.30 h	Lazarusgottesdienst in der Kirche, P. Merz
19.06. 4. So. n. Trinitatis	11.00 h	Gd. z. Einführung v. R. Wehland und S. Steinbach, P. Merz, anschl. Empfang
24.06.2016 Johannistag	17.30 h	Gottesdienst im Gemeindehaus, P. Merz
26.06. 5. So. n. Trinitatis	11.00 h	Gottesdienst z. Jubelkonfirmation m. Abendmahl, P. Merz
03.07. 6. So. n. Trinitatis	11.00	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderferienwoche, P. Merz
10.07. 7. So. n. Trinitatis	17.30 h	Gottesdienst im Gemeindehaus, Lektorin Braune
17.07. 8. So. n. Trinitatis	11.00 h	Gd. in kleiner Form im Gemeindehaus m. Frederik Kunze und Lektorin Braune
24.07. 9. So. n. Trinitatis	11.00 h	Gottesdienst im Gemeindehaus, Lektorin Braune
31.07. 10. So. n. Trinitatis	11.00 h	Gottesdienst im Gemeindehaus, Pn. Siuts
06.08. Einschulung	10.00 h	Einschulungsgottesdienst in der Martini-Kirche, Kita-Team, P. Merz
07.08. 11. So. n. Trinitatis		Kein Gottesdienst
14.08. 12. So. n. Trinitatis	19.00 h	Musikalischer Abendgottesdienst, P. Merz
21.08. 13. So. n. Trinitatis	11.00 h	Gd. in kleiner Form im Gemeindehaus m. Frederik Kunze und Lektorin Braune
28.08. 14. So. n. Trinitatis	11.00 h	Gottesdienst, Prädikantin Peikert

SERVICE
Rund ums Haus!

Alles zu spät?

LBAU

Harzer Bau und Sanierungs GmbH

- Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau
- Holzbau, Zimmerei, Trockenbau
- Wasserbau, Natursteinarbeiten
- Altbausanierung
- Reparaturarbeiten

0 53 28 / 7 94 **0 53 28 / 91 19 74**

Dipl.-Ing. Harald Lindemann • Schultal 3 A • 38707 Altenau

Ihr Haus in guten Händen! | Betreuung aus einer Hand, von der Planung bis zur Fertigstellung, zeitlich flexibel nach Ihren Wünschen in hervorragender Qualität!

Hermann Böttcher GmbH

Dieter Steinhäuser - Heizungs-, Lüftungsbauer-, Gas- und Wasserinstallateurmeister

• Bauklempnerei • Sanitärtechnik •
• Gas- und Wasserinstallation •
• Heizungsbau •

38707 Altenau im Oberharz
Rothenberger Straße 32a
Telefon 0 53 28 / 7 06

Peter Moock
. . . wenn's Qualität sein soll!

BÄCKEREI KONDITOREI

Eis aus eigener Herstellung: Spaghettieis, Bananensplit, Milchshakes, Eisschokolade, Eiskaffee.

Unser Cafe ist täglich geöffnet · Sonn.u. Feiertags frische Brötchen

38707 Altenau/Oberharz - Breite Straße 15 - ☎ 0 53 28/ 3 96

www.baeckerei-moock.de · baeckerei.p.moock@t-online.de

Pape am Markt

Inhaberin: Gabriele Pape

- beachten Sie unseren Zustelldienst -

Ihr Einkaufszentrum für den täglichen Bedarf

Am Schwarzenberg 11
38707 Altenau

Telefon: (05328) 15 50
Direkt gegenüber Großparkplatz

Tischlermeister

Horst Langfeldt

Bau- und Möbel-Tischlerei Bestattungen

Fenster · Türen · Innenausbau · Treppen · Fassaden · Verglasungen · Bestattungen

HK

Breite Str. 6
38707 Altenau

(0 53 28) 3 47
(0 53 28) 81 66

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Wir beraten Sie gern.
Egal ob geschäftlich oder privat.

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sparkasse
Goslar/Harz

JAHRESLOSUNG
2016

Gott spricht:

Ich will euch
trösten,
wie einen seine
Mutter tröstet.

JESAJA 66,13

Harzblüte

Mein Angebot:

- Schnitt- und Topfblumen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Grabpflege
- Lieferservice

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch & Samstag
8.30 Uhr-13.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag & Freitag
8.30 Uhr- 13.00 Uhr & 15.00 -18.00 Uhr

Ihn. Nadine Kaczmarek
Breite Str.18, 38707 Altenau
Tel. 05328/3581581
E-Mail: harzbluete@gmx.de
www.harzbluete.de

Alten- und Pflegeheim

Harzresidenz
St. Andreasberg GmbH
Am Kurpark 10
37444 St. Andreasberg
Telefon 05582 - 999 00
Telefax 05582 - 999 0100

- 49 Einzel- / 4 Doppelzimmer
- Großzügige Parkanlage

- Langzeit
- Kurzzeit
- Urlaub

- Wohnen wie Daheim
  (Grundausstattung
  oder eigene Möbel)
- Friseur - Fußpflege
- Kulturelle Höhepunkte
- Liebevolle Pflege

Im Alter allein,
das muss nicht sein!

www.lambertz-harz.de

Fleischerei
u. Partyservice
H.-D. Lambertz
Harzer Wurst- u. Wildspezialitäten
Sankt Andreasberg

Telefon 05582 760
Fax 05582 1860

Harzer Wurstwaren nach alten Hausrezepten

Herzliche Einladung zur Andacht
um 11.30 Uhr auf der Kuppe
zum Wiesenblütenfest
am 5. Juni 2016

Johanni, 24. Juni 2016

24. Juni, Mitsommer,
die längsten Tage im Jahr.
Johanni ist ein Sonnenfest.
Das wollen wir gemeinsam feiern!

Das Programm:

15.00 Uhr	Kaffeetrinken im Gemeindehaus
17.30 Uhr	Andacht in der Martinikirche
Anschließend:	Gegrilltes und Leckeres vom Fass rund um das Gemeindehaus

Der fünfte Mittwoch im Monat

Zwei haben wir davon im nächsten Vierteljahr:

Im **August** ist diesmal am fünften Mittwoch im Monat „Kochen für Jung und Alt". Dieser Kreis rutscht außer der Reihe vom vierten auf den fünften Mittwoch, weil wir am 24. August nach Friedland fahren (siehe Seite 6).

Im **Juni** wollen wir diesmal in der Nähe bleiben. Wir werden am Mittwoch, **29. Juni 2016** den Kräuterpark in Altenau besuchen. Dort werden wir Kaffee trinken, es gibt dort die Möglichkeit sich auf guten Wegen die Beine zu vertreten. Und wer mag, kann sich mit Curry, Chillies und anderen Gewürzen und Kräutern für die Küche eindecken. Den Abschluss wollen wir diesmal in der Nikolai-Kirche in Altenau machen – ein kleines echtes Juwel der Barockzeit. Wir fahren um **14.30 Uhr** am Gemeindehaus in Sankt Andreasberg ab. Ich denke, dass wir gegen **18.00 Uhr** wieder zu Hause sein werden. Der Unkostenbeitrag beträgt 10.00 €. Anmeldung bitte schriftlich oder telefonisch 1041 oder 1538 (auch einfach auf den Anrufbeantworter sprechen) im Kirchenbüro oder bei mir.

Malermeister Markus Kühl

Katharina-Neufang-Straße 36
37444 St. Andreasberg
Tel. 0 55 82 / 92 30 59
Fax 0 55 82 / 13 93
info@malermeister-kuehl.de

· sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
· Fassadenschutz und -wärmedämmung
· Bodenverlegung und -reinigung

www.malermeister-kuehl.de

www.martinigemeindesanktandreasberg.wir-e.de

Kinderferienwoche –

Leben wie im Mittelalter

In der ersten kompletten Sommerferienwoche werden wir für **Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren** – wie im letzten Jahr – wieder eine Kinderferienwoche anbieten.

Vom 27.06. bis zum 1. Juli 2016 treffen wir uns im
Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Andreasberg, Kirchplatz 5, 37444 Sankt Andreasberg

zum Spielen, Toben, Basteln, Kochen, zum Leben wie im Mittelalter als Ritter, Burgfräulein, Quacksalber, Narren, Bauern,

zu Ritterspielen, dem Herstellen geheimnisvoller Salben, zu handwerklichen Künsten

ab 8.00 Uhr kann man ankommen,
um 9.00 Uhr gibt's ein gemeinsames Frühstück
wir essen gemeinsam zu Mittag
Schluss ist gegen **15.30 Uhr**

Der Unkostenbeitrag beträgt **€ 25,00**
Am Donnerstag, den 30.06. machen wir einen ganztägigen Ausflug, um echtes Mittelalter zu erleben, die Teilnahme kostet zusätzlich **€ 20,00**.

Die Teilnahmegebühren können im Bedarfsfall über Diakoniemittel der Kirchengemeinde gesenkt oder auch erlassen werden.

Der Abschluss der Kinderferienwoche ist am 3. Juli im
Familiengottesdienst um 11.00 Uhr.

Eine **Anmeldung ist bis zum 21. Juni 2016** erforderlich im Gemeindebüro oder Tel. 05582/1041 oder 05582/1538.

Hiermit melde ich meine Tochter/mein Sohn/ mein Pflegekind

Name_____Vorname_____

Anschrift:

_____

verbindlich zur Teilnahme an der Kinderferienwoche der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Andreasberg vom 27.06. – 01.07. 2016 an.

☐ Den Unkostenbeitrag in Höhe von € 25,00 zahle ich zu Beginn der Woche.
☐ statt dessen kann ich einen Beitrag in Höhe von

€ ……
leisten.
☐ Ich bitte um eine Befreiung vom Unkostenbeitrag

☐ **Am geplanten Ausflug nimmt mein Kind teil**
☐ den Unkostenbeitrag in Höhe von € 20,00 zahle ich zu Beginn der Fahrt.
☐ stattdessen kann ich einen Beitrag in Höhe von

€ ……
leisten.
☐ Ich bitte um eine Befreiung vom Unkostenbeitrag
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Im Notfall sind wir als Erziehungsberechtigte unter folgender Telefonnummer zu erreichen:

_____

Datum, Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigte

_____

von Herzen
EHRENAMTUCHENTAG2016

27.08.2016

Der Tag im Überblick

Vorträge, Workshops und Pantomime

- **9.30 Uhr: Ankommen**
- **10.00 Uhr: Begrüßung**
- **10.30 Uhr: Bibelarbeit: Landesbischof Ralf Meister**
- **11.30 Uhr: Workshops**
- **12.00 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Dr. h.c. Margot Käßmann**

  Margot Käßmann ist Theologin in verschiedenen kirchlichen Leitungsfunktionen. Sie war unter anderem Mitglied im ÖRK, Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages, Landesbischöfin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland. Seit 2012 ist sie „Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017" im Auftrag des Rates der EKD.

- **13.15 Uhr: Workshops**
- **13.30 Uhr: Vortrag: Dr. Christina Aus der Au Heymann**

  Christina Aus der Au Heymann, schweizerische Philosophin und Theologin, ist Präsidentin des Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 25. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg stattfindet und mit den Feiern zum 500. Jahrestag der Reformation zusammenfällt.

- **13.30 Uhr: Vortrag: Prof. Lutz Engelke**

„Mehr Fantasie wagen!" ist das Credo von Lutz Engelke, Gründer einer Kommunikationsagentur mit Schwerpunkt auf Erlebnis- und Themenkommunikation. Er studierte Literaturwissenschaften, Psychologie, Publizistik und Filmwissenschaften in Berlin und New York und ist Honorarprofessor am Fachbereich Design der Fachhochschule Potsdam und Mitglied in verschiedenen Gremien.

- **13.30 Uhr: Vortrag: Dr. Sabrina Müller**

  Sabrina Müller ist Gastwissenschaftlerin an der Universität in Claremont (CST) USA und Habilitandin am Zentrum für Kirchenentwicklung der Universität Zürich. Die Pfarrerin hat eine Doktorarbeit über die christliche Erneuerungsbewegung „Fresh Expressions of Church" geschrieben. Sie zieht daraus Schlussfolgerungen für Gemeindegründungen und Gemeindewachstum.

- **13.30 Uhr: Carlos Martinez, Pantomime**

  Seit mehr als 25 Jahren bereist der Pantomime Carlos Martínez mit seinen Soloprogrammen die Welt. Dank seiner universellen Sprache, der Pantomime, verfügt der Spanier über eine besondere Begabung, mit Menschen jeder Herkunft schnell einen Kontakt herzustellen.

- **15.30 Uhr: Gottesdienst**

Ein großer Markt der Möglichkeiten bietet Einblicke in kirchliche Angebote für Ehrenamtliche.

40 Workshops laden zum Ausprobieren, Mitmachen und Diskutieren ein.

Anmelden unter www.EHRENAMTLICHENTAG.de

www.martinigemeindesanktandreasberg.wir-e.de

Sommerlicher musikalischer Abendgottesdienst am 14 August 2016 um 19.00 Uhr

Am 14. Aug. 2016 veranstaltet die Martini-Gemeinde um **19.00 Uhr** ein Sommerkonzert mit geistlicher und weltlicher Musik. In dem Konzert werden Gesangstücke für Solisten unter anderem von Bach und Händel zu Gehör gebracht. Außerdem spielt auch der Flötenkreis der Martini-Gemeinde. Der Eintritt ist frei.

Gemeinwesendiakonie

Was kann eine Kirchengemeinde zum Gemeinwesen – also zum Zusammenleben der Menschen in einem Ort beitragen, wo kann sie unterstützen, wo kann sie mit ihren Möglichkeiten, Raum für Engagement bieten? Wo und wie versteht sich eine Kirchengemeinde als Teil der Zivilgesellschaft? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Kirchengemeinde Sankt Andreasberg schon geraume Zeit.

Unter anderem hat das auch Niederschlag in ihrem Leitbild gefunden: *Wir arbeiten ökumenisch und kooperieren im Gemeinwesen. Wir arbeiten mit Menschen anderer Konfessionen – und wenn es sich ergibt – anderer Religionen und Überzeugungen an gemeinsamen Zielen zum Wohle aller zusammen.* Mit ihrem Friedhof und der Kindertagesstätte weist die Kirchengemeinde auch über die engeren Grenzen kirchlicher Arbeit schon lange hinaus.

Ein schönes Beispiel ist dabei auch die Zusammenarbeit der Kirchengemeinde mit den örtlichen Vereinen in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in der Rehbergklinik. Mit der zurzeit stattfindenden Befragung älterer Menschen gehen wir weiter in diese Richtung.

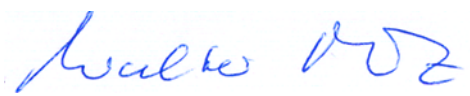
Nun sind wir in der Landeskirche als eine von zehn Kirchengemeinden ausgewählt worden, dieses Profil mit Hilfe von außen noch konsequenter voranzutreiben. Am 30.April waren Christina Braune, Renate Reski und Walter Merz zur Auftaktveranstaltung „Initiative Gemeinwesendiakonie" in Hannover. In den nächsten zwei Jahren werden wir intensiv auf unsere kirchliche Arbeit in Sankt Andreasberg schauen, fragen, wo wir als Kirche nötig sind, wie wir unsere Arbeit zum Wohl der Menschen in Sankt Andreasberg verbessern und verändern können. An der einen oder anderen Stelle werden wir Ihnen die Ergebnisse vorstellen und Sie möglicherweise auch bitten, mit uns zusammen weiterzudenken.

Dazu passt, dass auch der Entwicklungsprozess „Bergregion Sieber, Sankt Andreasberg, Lonau" angelaufen ist. Vielleicht kann sich da manches ergänzen.

„Spart sich die Kirche nicht kaputt?" wurde von Mitgliedern aus den Kirchenvorständen gefragt, als sie sich am 15. April das erste Mal trafen, um über die Zukunft im Oberharz zu beraten. Weniger hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bedeute immer mehr Verantwortung von Ehrenamtlichen und immer mehr freiwilliges Engagement. Und irgendwann ginge auch dem Gutwilligsten die Puste aus, so die Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen.

In jedem Fall wird sich die Kirche umbauen und verändern. Veränderung bedeutet auch Abschied vom Gewohnten und Liebgewonnenen, das tut weh, da braucht man nicht drum herum zu reden. Zugleich lässt sich nicht von der Hand weisen, dass es zum einen uns als Kirche in Deutschland im europäischen Vergleich immer noch sehr gut geht. Zum anderen ist die Strategie „mehr hauptamtlich Beschäftigte bewirken mehr Mitglieder und Engagement" nicht aufgegangen. Vor den Einsparrunden hat die Landeskirche über Jahrzehnte immer mehr Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen, Pastoren und Pastoren eingestellt. In der gleichen Zeit sind die Mitgliedszahlen der Landeskirche gesunken.

Wir werden in den kommenden Jahren intensiv darüber nachdenken müssen, welche Angebote eine Kirche beibehalten muss, was möglicherweise aber auch wegfallen sollte und wo wir ganz neue Wege beschreiten müssen. Dazu braucht es Mut und Fantasie. Und es braucht Menschen, die sich trauen zu sagen: „Hier möchte ich etwas machen und meinen Teil dazu beitragen.



Befragung von älteren Menschen

Im letzten Gemeindebrief hatten wir die Befragung älterer Menschen angekündigt, mittlerweile ist sie fast abgeschlossen. Hier erste Ergebnisse:

Was macht das Leben für ältere Menschen in Sankt Andreasberg attraktiv? An erster Stelle wurde hier das Leben in einer schönen Natur mit guter Luft genannt. Dann folgte das Wohnen in einer intakten und hilfsbereiten Nachbarschaft. Viele sagten weiterhin; Sankt Andreasberg ist meine Heimat.

Schwierig wird das Leben für ältere Menschen in Sankt Andreasberg im Winter. Neben den glatten und steilen Straßen stellt das Schneeräumen für ältere Menschen ein nicht zu unterschätzendes Hindernis dar. Viele klagen über die mangelnde Mobilität im Alter. Wie kommt man zum Einkaufen und zum Facharzt, wenn man nicht mehr in der Lage ist, selbst mit dem Auto zu fahren, das ist *die* Frage älterer Menschen. Hier wollen wir weiter fragen. Bis nach den Sommerferien wollen wir diesmal einen standardisierten Fragebogen entwickeln, mit dem wir das Thema „Mobilität" noch etwas genauer erforschen wollen.

An dieser Stelle sei allen, die bereit waren, sich befragen zu lassen, herzlich gedankt. Dieser Dank gilt insbesondere aber auch denen, die sich auf den Weg gemacht haben, um die Interviews zu führen.

www.martinigemeindesanktandreasberg.wir-e.de

Friedhofsverwaltung der ev.-luth.
Martinigemeinde St. Andreasberg
Gerd Braune
Arme-Sünder-Gasse 7
Tel. 05582/1080

Amtliche Bekanntmachung

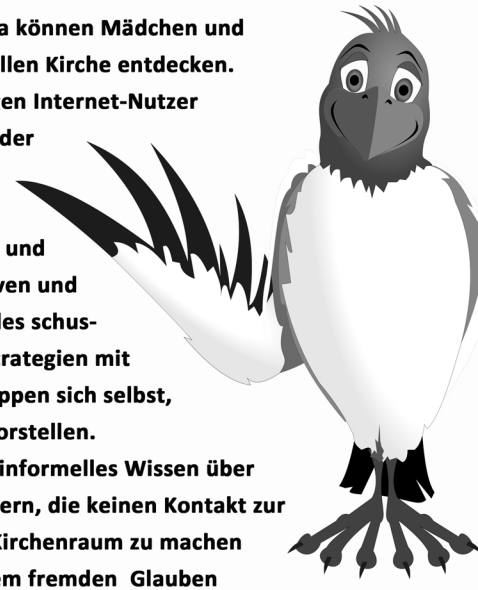
Aufgrund des Kirchenvorstandsbeschlusses vom 13.11.1973 der Kirchengemeinde wird nachstehend folgendes veröffentlicht:

Die Ruhezeiten auf dem Friedhof der Martinigemeinde Sankt Andreasberg sind für den Jahrgang 1991 bis Ende des Jahres 2016 (25 Jahre Ruhezeit) abgelaufen. Es besteht die Möglichkeit die Ruhezeit um beliebige Jahre zu verlängern. Die Kosten betragen pro Urnengrab 45,00 Euro und Grabstätte 63,00 Euro pro Jahr. Die Verwaltung weist darauf hin, dass abgelaufene Gräber eingeebnet werden. Sollten Sie dazu Fragen haben, bitte rufen Sie einfach an, und denken Sie daran, dass der Friedhof mit diesen Beträgen gepflegt und instandgehalten wird.

Gerd Braune

www.kirche-entdecken.de

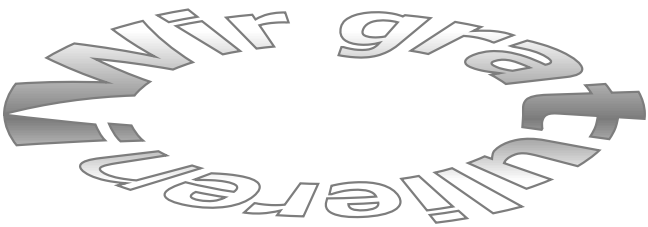
Evangelisches Internet-Angebot für Kinder im Grundschulalter



Unter den Fittichen der frechen Kirchenelster Kira können Mädchen und Jungen die unterschiedlichen Räume einer virtuellen Kirche entdecken. Im Küster- und Schreiberzimmer können die jungen Internet-Nutzer etwas über die verschiedenen Feiertage lernen oder über die Zeit Jesu erfahren. Der Träumhimmel, das Benjaminzimmer und das Kellergewölbe wenden sich mit ihren Geschichten, Malvorlagen und Entspannungsspielen ganz bewusst an die kreativen und sinnlichen Erfahrungen der Kinder. Das Zimmer des schusseligen Professors verbindet verschiedene Lernstrategien mit Spaß und Spiel. Auf dem Dachboden können Gruppen sich selbst, ihre Lieblingsspiele, Bastelideen und Aktionen vorstellen. www.kirche-entdecken.de vermittelt spielerisch informelles Wissen über die christliche Religion und ermöglicht auch Kindern, die keinen Kontakt zur Kirchengemeinde haben, Erfahrungen mit dem Kirchenraum zu machen und sich gleichzeitig mit ihrem eigenen oder einem fremden Glauben auseinanderzusetzen.

Damit sich Kinder nicht nur im Internet über Kirche schlau machen können, sondern auch in der Gemeinschaft schöne Erfahrungen mit Kirche erleben können, bietet die Kinderseite der EKD Kirchengemeinden und Gruppen als Ergänzung eine Aktionskiste zum Ausleihen an. Die Kirche-entdecken-Kiste (KeK) bietet ein tolles Programm. Egal, ob für Gruppenstunde, Kindergottesdienst, Andacht, Spielstunde, Vorlese- oder Malaktion.
Infos zu den Entleihbedingungen und Anfragen:
www.kirche-entdecken.de/kek

Geburtstage Juni



HERZLICHE EINLADUNG ZUM
SCHULANFÄNGERGOTTESDIENST
AM SAMSTAG, DEM 6. AUGUST 2016,
10 UHR IN DER MARTINIKIRCHE

Geburtstage Juli

Geburtstage August

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag

Wir trauern um unsere Gemeindeglieder:

Werner Schrader, verstorben im Alter von 67 Jahren.
Günter Berghaus, verstorben im Alter von 85 Jahren.
Helga Alex, geb. Stadermann, verstorben im Alter von 88 Jahren.
Paul Metzger, verstorben im Alter von 93 Jahren.
Marianne Degener, geb. Hoinka, verstorben im Alter von 84 Jahren.
Werner Ahrend, verstorben im Alter von 69 Jahren.
Walter Bleßmann, verstorben im Alter von 94 Jahren.

Lust auf Urlaub? - Wir beraten Sie gern!
Hotels, Mietwagen, Flüge, Städtereisen, Fähren,
Kreuzfahrten, Studienreisen, Wellness-Urlaub, Ferienhäuser
Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Reisebüro Schnier GbR

Adolph Roemer Str. 25, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 05323 922822, Fax: 05323 78725
RBSchnier @ t-online.de - www.Reisebüro-Schnier.de

www.martinigemeindesanktandreasberg.wir-e.de

Treffpunkt Gemeindehaus

Gemeindenachmittag, jeweils um 15 Uhr, Leitung: Marlene Rath, Tel. 91700 und Jutta Tieben, Tel. 1366, P. Merz, Tel. 1041.

1. Juni im kath. Gemeindehaus, 6. Juli im ev. Gemeindehaus und am 3. August im kath. Gemeindehaus.

Frühstücksrunde
Leitung:, Marion Bremer, Marlene Rath, Renate Reski und Jutta Tieben.
Ein Frühstück wird jeden 3. Mittwoch im Monat angeboten. Es findet am 15. Juni im kath. Gemeindehaus, am 20. Juli im ev. Gemeindehaus und am 17. August im kath. Gemeindehaus statt.

Kochen für Jung und Alt
Leitung: Marion Bremer, Tel. 1059; Renate Reski, Tel. 436; Gerda Wehland, Tel. 455; Walter Merz, Tel. 1041 oder 0171/7430088.
Mittwoch, 8. Juni und 22. Juni, 10. Juli und 24. Juli, 10. und 24. August, jeweils um 11 Uhr im Gemeindehaus.

Singgemeinschaft
Leitung: z. Zt. alle gemeinsam, Tel. 1041, Dienstag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Klöppeln im Gemeindehaus, donnerstags alle 14 Tage, 17 bis 19 Uhr.

Besuchsdienstkreis
Leitung: Ilse Schlamelcher, Tel. 8182
Montag, 6. Juni 2016, 15 Uhr im Gemeindehaus.

Bastel- und Handarbeitskreis
Leitung: Liselotte Apel, Tel. 462, donnerstags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

DITTMANN

Dittmann Dachdeckermeister GmbH
Breite Straße 23
37444 St. Andreasberg

Telefon 0 55 82 / 13 04
Telefax 0 55 82 / 15 36
E-Mail: Dittmann.DachdeckermeisterGmbH@t-online.de

Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten

Haeseler

- Bauklemptnerei
- Sanitär
- Gas- und Wasserinstallation
- Solar
- Kanaluntersuchung
- Heizung
- Rohrreinigungs - Service
- Barrierefreie Bäder
- Ausstellung von Energieausweisen
- Bautrocknung
- Gebäudethermografie und Energieberatung

Burgstätter Straße 28 • 38678 Clausthal-Zellerfeld • Tel.: (0 53 23) 93 70-0 • Fax: (0 53 23) 93 70-70

info@haeseler-online.de

Konditorei-Café-Bäckerei *Kunze*

Danielstraße 3

37444 St. Andreasberg

Telefon 05582/211

- Reichhaltiges Kuchen-und Tortenbuffet
- Großer Parkplatz am Haus

Praxis für Ergotherapie
S. Carstens-Lauer

Bergfestplatz 2 . 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 0 53 23 / 98 70 46

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ich behandel u.a.:

bei **Kindern**

- Entwicklungsverzögerung
- Wahrnehmungsprobleme
- Verhaltensauffälligkeiten
- Konzentrationsstörung
- ADS/ADHS
- Lernstörungen
- Defizite der Grob- und Feinmotorik

bei **Erwachsenen**

- Zustand nach Schlaganfall
- Parkinson
- Demenz/ Alzheimer
- Multiple Sklerose
- Handverletzungen
- Rheuma

Ich mache auch **Hausbesuche** ! / alle Kassen

R EPARATUR
U MBAU U. MODERNISIERUNG
S ANITÄR UND HEIZUNG
T HERMEN UND HEIZKESSEL
E NERGIEBERATUNG
B ERATUNG
E RSATZTEILE
R OHRVERLEGUNG
G ASANSCHLÜSSE

50 Jahre Firma Rusteberg
1. April 1961 - 1. April 2011

Planung, Beratung und Einbau von Brennwertkesseln, Solaranlagen, Holzpellet- und Stückholzkesseln, Kaminöfen

Albert Rusteberg
Inh. Jens Dreifke eKfm.
Installateur- und Heizungsbaumeister, Energieberater
37444 St. Andreasberg · Schützenstraße 25
Telefon (0 55 82) 18 50 · Telefax (0 55 82) 83 33
E-Mail. p_rusteberg@t-online.de

Citizen-Casio-Go-Certus

Geschenkartikel

Antje Sander

Uhren-Schmuck
Fachgeschäft
37444 Sankt Andreasberg
Schulstraße 2
Telefon 05582/8384

Gold- und Silberschmuck

Hummel-Göbel-Formano

Lebensqualität.

Homecare | Brustprothetik | Orthopädietechnik
Kompressionstherapie | Medizin- & Rehatechnik | Orthopädie-Schuhtechnik

Sanitätshaus o|r|t

www.o-r-t.de | Tel. 0551-37071-0
Göttingen | Northeim | Einbeck | Salzgitter | Hildesheim

o|r|t

Steuerwissen ist Geld!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.

Was? Ich kann Steuern sparen?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle: Christian Cziesla
Lindenstraße 9
37441 Bad Sachsa
05523/999625 auch Hausbesuche!
Email: info@vhl.de
Kostenloses Info-Tel.: 0800/1817616

Praxis für Physio- & Schmerztherapie
Mike E. Debus seit 1998

MASSAGE, KRANKENGYMNASTIK
AKUPRESSUR, LYMPHDRAINAGE,
MOXAAKUPUNKTUR, KINESIO TAPING,
CRANIOSACRALTHERAPIE, SCHRÖPFEN,
HAUSBESUCHE, AMUL. REHA, KUR-
UND HEIMBETREUUNG u.v.m.

Legen Sie Ihr Wohlbefinden in unsere Hände!

Kassenpraxis Sankt Andreasberg
Dr. Willi-Bergmann Str. 24
Tel.: 0 55 82 / 80 99 49

Privatpraxis Bad Lauterberg
Hauptstr. 203
Tel.: 0 55 24 / 99 77 43

TISCHLEREI

Gebäudeenergieberater
Tischlermeister
F. Koch

Mühlenstraße 60
37444 St. Andreasberg
Tel. 0 55 82 / 17 79
Fax 0 55 82 / 15 64
Homepage: www.Tischlerei-F-Koch.de
e-Mail: Frank_Koch@t-online.de

- Ausführung sämtlicher Tischler- und Glaserarbeiten
- Insektenschutzgitter
- Schlüsseldienst

Das gute Gefühl, jetzt schon alles geregelt zu haben!

Bestattungsvorsorge heißt, heute zu sagen, was nach Ihrem Ableben geschehen soll:

- Wie möchten Sie beerdigt werden?
- Haben Sie Vorstellungen, die Ihre Angehörigen unbedingt respektieren sollen?
- Möchten Sie für Ihre Beerdigung finanziell selber aufkommen?

Bestattungsvorsorge heißt, das gute Gefühl zu haben, dass **alles geregelt** ist. Natürlich können Sie jederzeit Ihre Wünsche wieder ändern.

Wir beraten Sie umfassend und kostenlos.

Info-Telefon: 05521-85070

Thomas Amm
B·E·S·T·A·T·T·U·N·G·E·N

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Gartenstraße 15 · 37412 Herzberg am Harz · 24-Stunden für Sie bereit

Wir sind für Sie da!

Pfarramt Altenau/Schulenberg
Pastor Helmut Fiedler-Gruhn, Bergstr. 1A, 38707 Altenau
Tel.-Nr.: 05328/382, Handy: 0176/ 53671038
eMail: harzpastor@yahoo.com

Kirchenbüro
Hannelore Lohkamp
Dienstag 15.00-17.00 h,
Freitag: 9.00 -11.00 h
Tel.-Nr.: 05328/382,
Fax: 05328/8386
eMail: kg.altenau@evlka.de

www.kirche-altenau.wir-e.de

Küsterin Altenau
Sigrid Ulfik, Rothenberger Str. 24
Tel.-Nr. 05328/1585

Friedhofsverwaltung Altenau
Helga Steinhäuser,
Rothenberger Str. 32a,
38707 Altenau
Tel.-Nr. 05328/706
Friedhofsverwaltung Schulenberg
Karl Eicke, Richard-Böhm-Str. 8
Tel.-Nr. 05329/256

Diakonisches Werk
KK-Sozialarbeiter
Norbert Hammermeister
An der Marktkirche 4, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel.-Nr.: 05323/715618
eMail:
Norbert.hammermeister@evlka.de
Sprechzeiten: Di. u. Do. 10-12 h
www.kirche-harzer-land.de/angebote/diakonie

Ev. Jugenddienst im Kirchenkreis Harzer Land
Ronja Schütz, Tel.-Nr. 0157/83979189
eMail: ejd-oberharz@gmx.de
Axel Peter, www.evjudi.de
eMail: A.peter@evjudi.de
Tel.-Nr. 0160 872 972 6

Pfarramt St. Andreasberg
Pastor Walter Merz
Kirchplatz 5a,
37444 St. Andreasberg
Tel.-Nr. 05582/1041
Handy: 0171/7430088
eMail: walter.merz@evlka.de

www.martinigemeindesanktandreasberg.wir-e.de

Kirchenbüro
Grit Sauer, Kirchplatz 5
Dienstag 16.00-17.00 h
Tel.-Nr. 05582/1538,
Fax: 05582/1539
eMail: kg.st.andreasberg@evlka.de

Küsterin St. Andreasberg
Ilona Fehl, Schützenstr. 3
Tel.-Nr. 05582/1521

Friedhofsverwaltung St. Andreasberg
Gerd Braune, Arme-Sünder-Gasse 7
Tel.-Nr. 05582/1080

Kindergarten St. Andreasberg
Leiterin: Birgit Garella
Tel.-Nr.: 05582/741
Glückauf-Weg 5
eMail: kita.st.andreasberg@evlka.de

Spendenkonto

Sparkasse Goslar/Harz, Konto-Nr. 9746, IBAN: DE25 2685 0001 0000 0097 46, BIC: NOLADE21GSL
(bei Spenden **immer** die jeweilige **Kirchengemeinde** als Verwendungszweck mit angeben!)